



## „Zehn Kilometer an einem Sonntag, ...“

Naundorfs Bürgermeisterin Cathleen Kramm wandert ...

SEITE 3



## Langer Arbeitsweg hat auch Positives

In der Region Oschatz pendeln täglich 7000 Frauen und Männer

SEITE 6



## Täglich schmackhafte Mahlzeiten

Diakonisches Werk bietet in und um Oschatz „Essen auf Rädern“ an

SEITE 7

**JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH**

**WIR SUCHEN IM LANDKREIS NORDSACHSEN:** Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Eigentumswohnungen, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen. Sowie landwirtschaftliche Flächen

Ihr Angebot an Joachim Rolke Immobilien GmbH:  
oschatz@rolkeimmobilien.de oder Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz  
Tel. 03435 90210 • www.rolkeimmobilien.de

## Tiergehegefest war bereits im Mai

**SCHÖNA.** Zuwachs im Tiergehege Schöna: Am Freitag der Vorwoche bezogen die Ziegen Jolly und Dolly ihr neues Quartier, wo sie nun auf einen männlichen Begleiter warten. Der Zugang zum Gehege ist jederzeit möglich. Eine Spende anstelle einer Eintrittsgebühr ist herzlich willkommen. An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass im soeben erschienenen Oschatz-Magazin im Veranstaltungskalender ein Fehler unterlaufen ist. Das Tiergehegefest fand bereits im Mai statt, am 25. und 26. Juni sind keine Veranstaltungen geplant. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

[www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz](https://www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz)  
[sonntagswochenblatt\\_oz](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_oz)

# Wenn es auf jede Sekunde ankommt

**OSCHATZ.** Nach Wermisdorf verfügt nun auch Oschatz über ein offizielles Ersthelfer-Team. Dank spezieller Technik und gezielter Ausbildung können die 30 Mitglieder aus den Reihen der Oschatzer Feuerwehr sofort lebensrettende Maßnahmen einleiten und so die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Feuerwehr Oschatz

## Hofflohmart in Collm

**COLLM.** In Collm, dem Wermisdorfer Ortsteil am Fuße von Nordsachsens höchster Erhebung, finden sich am kommenden Wochenende Schnäppchenjäger, Sammler und Schaulustige ein. Der Grund: Landregen e.V., Familie Knittel und Café Wach veranstalten am 29. und 30. Juni einen Hofflohmart am Kirchberg 6. Das breit gefächerte Angebot beinhaltet neben Trödel und Antikem auch Bücher und so manches aus DDR-Zeiten. Wervom Marktreiben ein wenig verschnauften möchten, kann bei Kaffee und Kuchen pausieren. Der Hofflohmart findet an beiden Tagen jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Am 24. und 25. August soll es eine Neuauflage geben.

# Einblicke in ein spannendes Trainerleben

Oschatzer Fußballfans waren vom Besuch **ULLI THOMALES** begeistert

**OSCHATZ.** Nach Eduard „Ede“ Geyer gab nun Kulturtrainer Hans-Ulrich „Ulli“ Thomale bei einer Buchlesung beim FSV Oschatz anlässlich des Vereinsfestes seine Visitenkarte ab. Und es war wieder eine gelungene Aktion für beide Seiten. Mit circa 40 Besuchern, darunter sogar angereiste Fans von Lok Leipzig und Wismut Aue, hatte Ulli aufmerksame Zuhörer. Hans-Ulrich Thomale feiert dieses Jahr im Dezember seinen 80. Geburtstag und wohnt nun schon einige Jahre mit seiner Frau Regine in Kassel.

Die Veranstaltung beim FSV Oschatz endete erst nach vier Stunden, und diese hätte noch länger gehen können, so interessant waren die Ausführungen. Eine große Wiedersehensfreude gab es mit den ehemaligen Stahl Riesa-Spielern Wolfgang Schremmer und Frieder Steuer, mit denen Thomale von 1970 bis 1971 zusammen bei der BSG Stahl Riesa gespielt hatte. Alle Stationen aufzuzählen, wäre müßig gewesen. Das Europa Cup-Finale mit Lok Leipzig gegen Ajax Amsterdam oder seine jahrelange erfolgreiche Tätigkeit bei Wismut Aue sind bei-

spielhaft für seine Karriere. Im Gespräch mit Moderator Thomas Grundmann und „illustriert“ mit viel Videomaterial lauschten die Zuhörer aufmerksam den vielen Episoden und Hintergrundinformationen. So war unter anderem zu erfahren, dass Ulli Thomale aufgrund seiner Tätigkeit beim österreichischen Erstligisten Sturm Graz als „Jahrhunderttrainer“ gewählt wurde. Emotional wurde es beim Thema Tsunami 2004 in Thailand, als Ulli mit seiner Ehefrau Regine in Khao Lak im Urlaub weilte und beide nur knapp dem Tod entgingen.



Für alle Beteiligten ging der Abend viel zu schnell zu Ende. An einer Fortsetzung werde bereits „gearbeitet“, teilte der FSV Oschatz mit. Das abschließende Lob für die super Moderation durch den ehemaligen Trainer und der Beifall durch die Gäste war der schönste Dank.

**RAINER SCHWURACK**

Trainerlegende Ulli Thomale war beim FSV Oschatz anlässlich des Vereinsfestes zu Gast.  
Foto: Rainer Schwurack

**Mit einer privaten Anzeige im SONNTAGS WOCHENBLATT**

zu Hochzeiten, Geburstagen oder besonderen Anlässen erreichen Sie viele Menschen.

*Wir beraten Sie gern!*

Text- und Gestaltungsbeispiele liegen für Sie bereit.  
Tel. 03421 721030

**EF Färber & Co. Belgern**

Unser Angebot im Werksverkauf für Sie ab 24.06.24 – 06.07.24  
Wir sind für Sie da: Montag-Freitag 8-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr

Hackepeter	6,99 €/kg
Kotelett geschnitten	8,29 €/kg
Kotelettrippchen mariniert	6,99 €/kg
Lammlachse mariniert	19,99 €/kg
Kasslerkamm ohne Knochen	7,99 €/kg
Querrippe	6,99 €/kg
Falsches Filet vom Rind	9,19 €/kg
Pommes Frites TK 2,5 kg	2,69 €/kg
Spinat gehackt TK 2,5 kg	2,34 €/kg
Schweineknacker	9,99 €/kg
Metersalami	13,69 €/kg

Ab sofort auf Vorbestellung Dry Aged Färsen Entrecôte, Roastbeef, Filet

Emil Färber GmbH & Co. KG  
Dresdner Straße 1 • 04874 Belgern-Schildau • Tel. 034224 4280  
www.emilfaerber.de

**JUNG BÄCKEREI** seit 1888

Sie finden uns in:  
**Oschatz Wermisdorf Riesa und Ostrau Döbeln**

Weitere Infos unter:  
↓

**LECKERE SPEZIALBAGUETTES ZUM GRILLEN**

**LA BAGUETTE BÄRLAUCH KURKUMA**

Wir akzeptieren:  
VISA girocard MasterCard Maestro Ticket Plus EdeRed

Tel. 03525 606670  
www.bäcker-jung.de



## Fleischerei Hein

Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren  
**FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS**  
**24.06. - 29.06.2024 ANGEBOTE DER WOCHE**  
*Sparwochen in der Fleischerei Hein kaufe 4 nimm 5!*  
**Soljanka**  
 küchenfertig im 500g Beutel **2,50 € / 500g**  
**Kochschinken**  
 mit leichtem Fettrand **1,89 € / 100g**  
*Spartüte am Donnerstag*  
**2 Nackensteaks vom Schwein**  
**3 Roster gebrüht**  
**300g Hackepeter nur 10€**  
Filiale Mügeln • Mügelnener Straße 31 | Mo.-Fr. 7-14 Uhr • Di.-Fr. 7-18 Uhr • Sa. 7-11 Uhr  
 Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

**GROSSER AUSVERKAUF!!!**  
**50% RABATT AUF ALLE SOMMER-BLUMEN UND GEMÜSE-PFLANZEN!!! AUSNAHMSLOS!!!**  
**30% RABATT AUF ALLE ÜBRIGEN BLUMEN UND PFLANZEN UND GEHÖLZE!!!**  
 (z.B. Blumenampeln, Kräuter, winterharten Stauden, Obst- & Ziergehölze, Dipladenia, Laubbäume, Bouganvillea, Palmen usw.)  
**ANZUCHTERDE**  
 (für ALLE Pflanzen) SUPER Qualität statt Original-Preis 2,99 € pro Sack **Jetzt nur 50 CENT/Sack!!!** (ab 10 Säcke)  
 Qualitäts-Blumenerde mit Vorratsdünger **4 Säcke 40 Liter nur 10,- €**  
**NUR AM SONNTAG: VIELE GRATIS-PFLANZEN ALS GESCHENK!**  
 Zum Großen Teich 4 Torgau (ggü. Aldi)  
 TIEFSTPREIS-GARANTIE: SOLLTEN SIE BEI DER KONKURRENZ EINE PFLANZE GÜNSTIGER FINDEN - DANN UNTERBIETEN WIR DIESEN PREIS UM 10% !!!  
**Wann?** Mo.-Fr.: 9-18 Uhr Sa.: 9-16 Uhr So.: 10-15 Uhr

# Schloss- und Parkführungen in Leuben



Schloss Leuben.

Foto: Frank Hörjügel

**LEUBEN.** Das im Stil des späten Dresdner Barock errichtete und seit 2017 in Privatbesitz befindliche Schloss Leuben sowie der angrenzende Park können regelmäßig einmal im Monat im Rahmen von öffentlichen Führungen besichtigt werden. Hier-

zu lädt der Leubener Schlossverein das nächste Mal am Sonntag, dem 30. Juni, ein. Die Führungen beginnen um 14 und um 15 Uhr.

Ein vorherige telefonische Anmeldung unter **03435 930639** ist erforderlich.

## Radtour zu den Mühlen rings um Mügeln

**MÜGELN.** Zu den Windmühlen der Region führt an diesem Sonntag, 23. Juni, die diesjährige Radtour des Mügeln Heimatvereins „Mogelin“ e.V. Start ist um 9 Uhr am Markt Mügeln. Die Gesamtstrecke führt über circa 55 Kilometer vorbei an Mühlen rund um den Collm. In Luppia ist eine Mittagsrast mit Pausenversorgung beim dortigen Mühlenverein geplant. Zudem kann die Bockwindmühle besichtigt werden. Die Fahrtstrecke führt über Oschatz mit seinen ehemaligen historischen Mühlen zur Bockwindmühle Clanzschwitz, vorbei an der Bockwindmühle Liebschützberg und der Vorsdorfmühle Kleinböhl nach Luppia. Die Rückfahrt nach Mügeln erfolgt über den Butterweg durch den Wermsdorfer Wald.

## TITELFOTO

# Kameraden ließen sich zu qualifizierten Ersthelfern ausbilden

Oschatz verfügt nun als erste Stadt im Landkreis über ein **FIRST-RESPONDER-TEAM**

**OSCHATZ.** Beruhigend für den Ernstfall: Die Oschatzer Feuerwehr ist offiziell ein sogenanntes First-Responder-Team – als erste Stadt im Landkreis Nordsachsen, wie Wehrleiter Lars Natzke kürzlich betonte. Dank spezieller Technik wie einem Defibrillator und gezielter Ausbildung können die Helfer bei Notfällen lebensrettende Maßnahmen einleiten und so die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Die Bereitschaft zu helfen, ist groß bei den Oschatzern, und damit soll auch die Sicherheit für Betroffene steigen.

Seit Kurzem ist die Feuerwehr sogar mit zwei AED ausgestattet. Die Abkürzung steht für „automatisierter externer Defibrillator“ und beschreibt ein Gerät, das bei Wiederbelebungsmaßnahmen eingesetzt wird. Vor einigen Jahren hat die Stadt Oschatz ihre Wehr bereits mit einem solchen AED ausgestattet, vor wenigen Tagen überreichten der 2. Beigeordnete des Landkreises Jens Kabisch und Dr. Claudia Pott, Ärztliche Leiterin des Rettungsdienstes in Nordsachsen, den Helfern ein weiteres Gerät. Damit sind die Oschatzern nun qualifizierter First Responder, also qualifizierter Ersthelfer.



Lars Natzke, der Chef der Oschatzer Feuerwehr, mit einem der fünf Rettungsrucksäcke, die die Wehr im Einsatz hat. Diese hier hat jedoch eine Besonderheit. Diese Rettungsrucksack ist mit einem Defibrillator zur Reanimation bestückt.  
 Foto: Hagen Rösner

## LANDKREIS NORDSACHSEN SCHULT FREIWILLIGE IN OSCHATZ

Voraussetzung dafür ist, dass sich genügend Ehrenamtliche finden, die den Umgang damit erlernen wollen und dann auch im Einsatz anwenden können. „Das ist nicht sonderlich schwierig, weil die Geräte sehr selbsterklärend sind. Aber natürlich braucht es eine gute Anleitung“, beschreibt Wehrleiter Lars Natzke. Die Ärztin Claudia Pott hätte alle Freiwilligen sorgfältig auf den Einsatz vorbereitet, sagte er. „Es ist wichtig, dass man wirklich sicher ist im Umgang mit dem AED, weil es im Ernstfall auf jede Sekunde ankommt.“

Feuerwehrlaute zu finden, die künftig im Ersthelfer-Team mitarbeiten wollen, sei leicht gewesen. Sieben Kameraden hätten ohnehin durch ihren Beruf in Rettungsdienst und Medizin den nötigen Hintergrund, doch auch darüber hinaus gebe es jetzt viele qualifizierte Ersthelfer. „Insgesamt haben sich 30 Mitglieder bereit erklärt, im First-Responder-Team mitzuarbeiten. Die Resonanz war überwältigend“, so Lars Natzke.

## WERMSDORF UND OSCHATZ SIND OFFIZIELLE FIRST RESPONDER

In der Region ist Oschatz nach der Feuerwehr Wermsdorf das zweite offizielle Ersthelfer-Team. „Und wir sind die erste Stadt in Nordsachsen, die hier ein-

steigt“, unterstreicht der Wehrleiter. Jens Kabisch hatte bereits bestätigt, dass das Interesse dafür bei den freiwilligen Wehren zunimmt. „Das ist ein großer Vorteil für die Sicherheit“, sagte er.

Das sieht man auch in Oschatz so. „Jeder, der Hilfe braucht, soll diese so schnell wie möglich bekommen. Und wenn wir als Feuerwehr zuerst am Einsatzort sind, können wir, falls nötig, bei Herzstillstand mit dem Defibrillator helfen und dann an Notarzt und Sanitäter übergeben“, beschreibt Lars Natzke. Erste Erfahrungen habe man mit dem 2021 von der Stadt angeschafften AED bereits gesammelt. Bisher würde sich die Anwendung auf einen niedrigen zweistelligen Bereich belaufen.

## FAHRZEUGE MIT NÖTIGEM ERSTHELFER-MATERIAL AUSGESTATTET

Grundsätzlich kann die Qualifizierung dazu führen, dass die Einsatzzeiten für die Oschatzer Wehr steigen, nämlich dann, wenn absehbar ist, dass die Kameraden zuerst am Einsatzort sein können. „Wenn ein Zeitvorteil entsteht, sind wir bereit, als Feuerwehr mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu beginnen“, sagt Natzke. Neben den beiden Rettungsrucksäcken mit nunmehr zwei Defibrillatoren sind auch weitere Fahrzeuge mit wichtigen Utensilien für Ersthelfer ausgestattet, sodass bei Unfällen, Bränden oder technischer Hilfeleistung die nötigen Handgriffe zur Versorgung und Stabilisierung von Betroffenen erledigt werden können. **JB**

## BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:

- Repo Markt**
- Wresmann**
- JYSK, Norma**
- Möbel Roller**
- ALDI, Marktkauf**
- Diska**
- Möbel-SB-Halle**
- toom Baumarkt**
- Edeka, Penny**
- MediMax**
- Lösch-Depot**
- Lidl, Netto**

Wir bitten um freundliche Beachtung!

## IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

**VERLAG UND REDAKTION:**  
 Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Elbstraße 3, 04860 Torgau  
 Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050  
 E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de  
 www.tz-mediengruppe.de

**GESCHÄFTSFÜHRER:**  
 Rommy Illmann, Tel. 03421 721035  
 Björn Steigert  
 E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

**REDAKTIONSLEITER:**  
 Nico Fliegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

**VERANTWORTLICHER REDAKTEUR:**  
 Heiko Betat, Tel. 0175 9361206  
 h.betat@leipzig-media.de

**ANZEIGENANNAHME:**  
 Medienberaterin Karina Kirchner, Tel. 03435 976831 und 0175 9361128, k.kirchner@leipzig-media.de  
 Medienberaterin Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 und 0175 9361172, r.waldheim@leipzig-media.de  
**ZUSTELLUNG:** Tel. 0341 21815425

**DRUCK:** MZ Druckereigesellschaft mbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)  
**AUFLAGE:** SWB Oschatz 20.600 Exemplare  
 Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

**ERSCHEINUNGSWEISE:**  
 Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.  
 Nachdruck der von uns gestellten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugswise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet.  
 Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.  
 Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.  
 Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.  
 Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

## SONNTAGSRÄTSEL

Variante	Flugzeugführer (Mz.)	Studienhalbjahr	starke Neigung	altromisches Kupfergeld	Wurzelstock	kleine Brücke	tschech. Stadt an der Elbe	Schicksal	ängstlich	religiöse Handlung	Jäger-rucksack	Figur in Wagners „Rheingold“	nordische Götterbotin	Ton-taubenschießen	Raubtier-bändiger	Hauptstadt West-Samosas	Waffenrock der Ulanen	US-Pop-Sängerin
						Federpolster für Betten							10					4
weder fest, noch gasförmig		ohne Anstrengung						Festgehälter		Fremdwortteil: vier			Rechtsanwalt		engl. Wege-maß (Mz.)			
						oval	äußere Gestalt				Dusche		Geländewagen			Wappentier		Sportwette (Kw.)
				8							französisches Weißbrot			2		engl.: Ecke, Kante		Stromverstärker
Nutzwald	Abendmahl-brot		Frage-wort				Ritter der Artus-sage		Diele, Korridor			französisch, englisch: Kunst			Teil des Bestecks	griechische Vorsilbe: außen		
vormals, früher				6		einer der Heiligen Drei Könige	Darge-brachtes			Grenz-pfahl, Grenz-stein		Ort bei Glarus, Schweiz		Dialekt				Abk.: außer-ordentlich
Stufe des alpinen Trias			zer-brechlich		Bana-nenart			persönliches Fürwort (3. Fall)			Auto-mat	Frucht-äther				US-Künstler (f. Andy)		sprachbegabter Sing-vogel
Lage-bezeichnung	brasil. Fußball-profi (PSG)	Falsch-meldung (engl., 2 W.)					7		Welp	Gummi-harzart			5		Not-unter-kunft	alkoho-lisches Getränk		
							Wüsten-land-schaft in Israel		Fuchs-junges			Athener Königs-tochter (Antike)		griech. Gebirge in Thes-salien				EDV: Schnitt-stelle (Abk.)
								Strom durch Nigeria		französisch: Arm		Frucht für Mar-melade			1			dt. Bau-meister, † 1917
fast		Volks-gruppe der Mayas							Hamiten-volk	Lauge			ein ehem. dt. Staat (Abk.)		Strumpf-faden-stärke (Kw.)		griech. Vorsilbe: gleich	
die Nase betreffend	Frauen-kose-name					Abk. für ein Hohlmaß		Geist-licher				chem. Zeichen für Titan	Abk.: a conto		Teil der Kerze			Abk.: Teil-zahlung
					franz. Filmstar, † 2017 (Jeanne)				Schlange im „Dschun-gelbuch“								arge Lage	
Zucker-rohr-schnaps			kostbar							9	Kaktus-dornen							
																		11

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

## RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an [gewinn@tz-mediengruppe.de](mailto:gewinn@tz-mediengruppe.de). Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **AUSSCHLIESSLICH**



## GESPRÄCH AM SONNTAG

# „Zehn Kilometer an einem Sonntag, das reicht. Es soll ja allen Spaß machen.“

Naundorfs Bürgermeisterin **CATHLEEN KRAMM** wandert zum zweiten Mal durch ihre Gemeinde und hofft auf viele Mitwanderer am 30. Juni

**NAUNDORF.** Das Wandern ist des Müllers Lust. In Naundorf nicht ausschließlich. Denn auch Bürgermeisterin Cathleen Kramm schnürt nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Oktober ein zweites Mal am Sonntag, dem 30. Juni, die Wanderschuhe für eine Tour durchs Gemeindegebiet, der sich wieder jeder und jede Wanderfreudige herzlich gern anschließen kann. Was die Ortschefin antreibt und warum sich die Teilnahme lohnt, ergründet das SonntagsWochenBlatt im „Gespräch am Sonntag“.

**SWB: Sind Sie eine leidenschaftliche Wanderin?**

**CATHLEEN KRAMM:** Ob das auf mich zutrifft, kann ich gar nicht sagen. Was aber stimmt: Ich bin gern zu Fuß unterwegs. Ich wandere recht oft mit der ganzen Familie und Freunden, am liebsten dort, wo es Berge mit Gipfelkreuzen gibt. Ich habe sie nicht gezählt, aber es dürften schon einige Gipfelbücher sein, in die ich mich eingetragen habe.

**Die einen satteln gern den Drahtesel, die anderen schwören auf Schusters Rappen. Was reizt sie daran?**

Fürs Fahrradfahren kann ich mich auch begeistern, wobei ich noch keine Langstreckentouren mit dem Rad ausprobiert habe. Wie beim Wandern ist das Schöne an der Fortbewegungsart, dass man draußen ist. Beim Wandern gibt es eine weitere Besonderheit: Man kommt in Bereiche, wohin man mit dem Fahrrad oder Auto nicht kommt. Und für mich sind die Aussichtspunkte, die man erwandert, von ganz besonderem Reiz. Der Weg zum Gipfelkreuz ist eine Herausforderung. Oben angelangt, wird man mit einer schönen Aussicht belohnt.

**Lässt das darauf schließen, dass Ihr bevorzugtes Wandergebiet der Alpenraum ist?**

Ja, aber da würde ich mich gar nicht so festlegen wollen. Im Harz oder bei uns in Sachsen macht das Wandern auch Spaß. Da gibt es schöne Ecken, zum Beispiel um Meißner herum, wo sich kleinere Touren anbieten.

**Welche Touren, die Sie schon absolviert haben, blieben Ihnen in besonders guter Erinnerung?**

Wir sind schon oft in Südtirol unterwegs gewesen. Besonders



Nach der Premiere im Oktober schnürt Naundorfs Bürgermeisterin Cathleen Kramm am 30. Juni zu zweiten Mal die Wanderschuhe für eine Wandertour durch die Gemeinde. Foto: privat

schön waren die Wanderungen zu den Gipfelkreuzen und Almen, die nur im Sommer bewirtschaftet werden. Bei den Langstreckenwanderungen hat mir bisher der Fichtelbergmarsch am besten gefallen. Gestartet wurde in Chemnitz. Mit dem gleichen Anbieter, dessen Wanderungen immer auf einem Berg

enden, war ich übrigens am vergangenen Wochenende beim „Erz50“ mit dabei. Bei nicht ganz so tollem Wetter führte der Weg vom Fichtel- zum Auersberg. Auch an den „Adventure Walk“ denke ich gern zurück, der von Dresden beziehungsweise Pirna über 50 oder 25 Kilometer bis nach Rathen führt. Mir

jedenfalls geht es so: Wenn man das einmal gemacht hat und gut ins Ziel kam, macht man das wieder.

**Wenn Sie mit Vorliebe Berge erklimmen – was ist Ihr derzeitiger „Gipfelrekord“?**

Das war vor drei Jahren der Hohe Dieb mit seinen 2723 Metern.

Startpunkt war um die 1000 Meter im Südtiroler Ultental.

**Wenn Sie einen Wanderwunsch frei hätten – gibt es eine bestimmte Tour, die Sie unbedingt noch absolvieren möchten?**

Tatsächlich würde ich gern mal eine Mehrtageswanderung unternehmen, zum Beispiel eine Hüttenwanderung. Ein Traum wäre auch eine Alpenüberquerung.

**Was stand einer solchen Tour bislang im Wege? Fehlende Mitwanderer?**

Das nicht. Aber einen gemeinsamen Termin zu finden, ist nicht einfach. Und man muss auch entsprechend ausgerüstet sein.

**Für den 30. Juni planen Sie nun aber eine gänzlich andere Wanderung...**

Ja, zwischendurch darf es auch gern mal eine kleinere Wanderung sein. Wir gehen in Salbitz los, vorbei an den Windrädern Richtung Nasenberg. In Raitzen geht es am Teich entlang Richtung Hahnfeld, von wo aus ein Feldweg nach Reppen führt. Vornehmlich nutzen wir Feldwege. Es bleibt aber nicht aus, dass wir auch mal ein Stückchen Straße laufen müssen. Bei der Planung der Strecke, die ich in Teilen schon gewandert oder mit dem Rad gefahren bin, habe ich auch die Länge im Blick gehabt. Zehn Kilometer an einem Sonntag, das reicht. Es soll ja allen Spaß machen.

**Was gibt es entlang der Strecke zu entdecken?**

Auch beim Wandern durch die Gemeinde erreicht man Aussichtspunkte, zu denen man

sonst nie gelangen würde. Bei unserer ersten Wanderung im vergangenen Jahr war mir das aufgefallen. Da befanden wir uns am Solarpark und schauten Richtung Casabra. Das war einfach toll. Einen solchen Aussichtspunkt werden wir diesmal sicherlich auf dem Gaumnitzberg finden. In Raitzen am Teich ist es auch sehr schön. Und in Reppen schließlich, dort findet am letzten Juniwochenende das Dorffest statt.

**Inwieweit können Sie sich aus einer solchen Wanderung etwas für Ihre Arbeit als Bürgermeisterin mit ins Gemeindeamt nehmen?**

Bei der ersten Tour, auf besonders schönen Abschnitten, kam mir der Gedanke, dass es mir gefallen könnte, wenn kleinere, beschilderte Wanderstrecken auch durch unser Gemeindegebiet führen würden. Eine solche Wanderung bietet auf jeden Fall Anregungen für die Planung eines künftigen Wegenetzes. Und natürlich freue ich mich über kleine Highlights wie im Vorjahr die Wanderung auf einem Teilstück mit Tieren von Andrea Reinhardt's Alpaka-farm.

**Die Wanderung am 30. Juni ist öffentlich. An wen ist die Einladung zum Mitwandern vor allem gerichtet?**

An alle, die Lust und Zeit haben, gut zu Fuß sind und sich die zehn Kilometer zutrauen. Egal ob jung oder alt. Das möchte ich gar nicht eingrenzen.

**Wanderziel ist Reppen. Was erwartet die Teilnehmenden dort?**

Reppen feiert vom 28. bis 30. Juni Dorffest. Da trifft es sich gut,

wenn wir dort am Sonntag gegen Mittag ankommen, uns dort an der Gulaschkanone stärken und auch noch etwas vom Festgeschehen miterleben können. Daher meine Bitte an alle Mitwanderer, etwas Wandergeld dabei zu haben. Wer dann noch Lust hat, kann wieder mit zurück wandern.

**Wozu raten Sie Mitwanderern außerdem?**

Etwas zu trinken dabei zu haben, ist immer empfehlenswert. Und auch Sonnenschutz und idealerweise eine Kopfbedeckung, wenn sich das Wetter von seiner sommerlichen Seite zeigt. Die Wege bei uns bieten nur wenig Schatten. Im Übrigen findet die Wanderung auch bei schlechtem Wetter statt. Da haben wir ja bereits bei unserer ersten Wanderung im vergangenen Jahr Erfahrungen gesammelt, als es zehn Minuten nach dem Start zu regnen begann und erst beim Eintreffen in Hof wieder aufhörte. Die Stimmung war trotzdem gut.

**„Wandern mit der Bürgermeisterin“ – wäre auch eine dritte Auflage denkbar?**

Ich würde das gerne jährlich wiederholen. Das habe ich mir zumindest vorgenommen. Und vorher, am 7. September, wird im Rahmen des „Stadtradelns“ in die Pedalen getreten. Dies knüpft an die erste Radtour an, bei der wir fast genau vor einem Jahr auf dem Genuatradweg unterwegs waren.

**GESPRÄCH: HEIKO BETAT**

Die geführte Wanderung startet am Sonntag, dem 30. Juni, um 9 Uhr am Jugendheim in Salbitz. Zielort nach circa zehn Kilometern ist Reppen.

## Bahnhofsfest in Mügeln

**MÜGELN.** Traditionell zum Wochenende mit dem Tag des offenen Denkmals findet bei der Döllnitzbahn das alljährliche Bahnhofsfest mit vielfältigen Unterhaltungsangeboten auf dem Mügeln Bahnhof statt. In diesem Jahr wird es am 7. und 8. September gefeiert. Auf der Homepage der Döllnitzbahn wird bereits ein Ausblick auf die Höhepunkte gegeben. So sind beispielsweise Fahrten in zwei offenen Aussichtswagen, Doppelausfahrten in Nebitzschen mit unterschiedlichen Zugkombinationen und diverse Ausstellungen im Geoportal im ehemaligen Empfangsgebäude des Bahnhofes Mügeln geplant. Allerdings sind noch keine detaillierten Fahrzeiten abrufbar. Die im Terminkalender des aktuellen O-Schatz-Magazins für den 7. und 8. September in Ablaß und Mügeln mitgeteilten Veranstaltungsdetails sind somit ungültig und auf ein Versehen seitens der Redaktion zurückzuführen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:

**[www.sonntagswochenblatt.de](http://www.sonntagswochenblatt.de)**

Jetzt auch bei uns erhältlich:



**LVZ Post Briefmarken „Lösch Depot“ verschiedene Varianten**

Nur solange der Vorrat reicht.

Haus der Presse  
Elbstr.3  
04860 Torgau  
Tel.03421 721030

**TZ mediengruppe**

AUSBILDUNG & UMSCHULUNG

**heimerer**

**Dein Start ins Berufsleben!**

Wähle eine unserer zukunftssicheren Ausbildungen in der Pflege, der Therapie oder im sozialen Bereich:

- Krankenpfleger/-in
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/-in
- Podologe/-in
- Sozialassistent/-in
- Erzieher/-in (in Planung 2024/25)

Heimerer Schulen  
Döbeln | doebel@heimerer.de | 03431 66 36-0  
Oschatz | oschatz@heimerer.de | 03435 9024-0  
[www.heimerer.de](http://www.heimerer.de)

## Sonderverkauf von Festbrennstoffen

### Hochwertige Biobrennstoffe zu Sonderpreisen!

#### Pellets: 239 Euro / Palette\*

- 990 kg auf Einwegpalette
- EN Plus A1 zertifiziert



#### Briketts: 226 Euro / Palette\*

- 960 kg auf Europalette
- zzgl. 15 € od. Tauschpalette
- DIN Plus zertifiziert

\*Sonderpreis, für Produkte mit leichten Verpackungsmängeln. Abgabe nur palettenweise. Nur solange der Vorrat reicht.

Werksverkauf Holzbrennstoffe & Gartenholz in Dahlen  
Adresse: Bahnhofstr. 111 | 04774 Dahlen, Tel.: 034361 / 817 0  
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 07.00 Uhr - 15:30 Uhr

**MERCER**  
torgau



**DANKSAGUNG**

Allen, die uns so hilfreich und trostspendend zur Seite standen und ihre Anteilnahme zum Verlust meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

**Margit Büttler**

auf so vielfältige Weise bekundeten, möchten wir auf diesem Wege ganz herzlich danken.

In stiller Trauer:  
**Ihr Ehemann Lothar  
Ihre Söhne Mario und Frank  
mit Familien**

*Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.*

Oschatz, im Juni 2024

**Trauerhilfe Wünsche**

**DANKSAGUNG**

*Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.*

**Danke sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mit uns fühlten, uns Trost spendeten, mit uns von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa**

**Kurt Böhme**

Abschied nahmen und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt dem Team vom AWO Seniorenzentrum Dahlen für die gute Betreuung, der Freiwilligen Feuerwehr Zeuckritz, dem Bestattungshaus Schüttig für die erwiesene Hilfe und dem Team der Gaststätte "Burgcafé" in Lamperswalde.

**In Liebe und Dankbarkeit**  
**Seine Kinder Rainer und Elke mit Familien**

**Schüttig** Bestattungshaus Zeuckritz und Lamperswalde, im Juni 2024

**STEIN SCHMIEDE**

RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK

**GRABMALE**

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln  
Telefon: 0 34 31 / 67 9 7 88  
Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz  
Telefon: 0 34 35 / 92 72 09  
www.steinschmiede-sachsen.de

**DANKSAGUNG**

*Zwischen Ankunft und Abschied ist uns eine begrenzte Zeit gegeben, die wir erfüllen können mit Liebe, aber nicht anhalten und verlängern.*

Für das tiefe Mitgefühl zum Ableben von meinem lieben Ehemann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

**Gunter Weichenhain**

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Intensivstation Collm Klinik, der Rednerin Frau Franziska Klupsch für die zu Herzen gehenden Worte sowie Herrn Christoph Schade vom Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In lieber Erinnerung  
**Deine Ellen  
Deine Kinder Ina und Jörg mit Familien**

Oschatz, im Juni 2024

**BESTATTUNGSHAUS NÖBEL**

**Brigitte Krause**  
geb. Schneider

Herzlichen Dank allen, welche ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten, uns auch am Ende ihres Lebensweges sehr zur Seite standen. Sie haben ihr auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und uns damit ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren lassen.

Ein besonderer Dank gilt dem Hospiz Lebenszeit in Leisnig, der Rednerin Frau Franziska Klupsch für ihre einfühlsamen Worte und Herrn Christoph Schade vom Bestattungshaus Nöbel für die würdevolle Trauerfeier.

**DANKE.**  
*Was Du an Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.  
Was wir an Dir verloren haben, dass wissen wir nur ganz allein.*

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Deine Tochter Ute mit Familie**

Oschatz, im Juni 2024

**BESTATTUNGSHAUS NÖBEL**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Vater, unserem Schwiegervater und Opa, Herrn

**Johannes Thiele**

\* 29. April 1933 † 15. Juni 2024

In stiller Trauer:  
**Dein Sohn Jörg mit Sylvia  
Deine Schwiegertochter Rita  
Deine Enkel Aline, Judith, David und Maik  
im Namen aller Angehörigen**

*So nimm denn meine Hände und führe mich, bis an mein selig Ende und ewiglich!*

Ganzig, Schönnewitz, im Juni 2024

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 27.06.2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ganzig statt.

**Trauerhilfe Wünsche**

*Wenn die Zeit endet,  
beginnt die  
Ewigkeit.*



*Trost gibt nur der Gedanke, dass Du nicht mehr leiden musst.*

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann und Vater

**Siegfried Börner**

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und der Gartensparte Am Anglerparadies für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Palliativstation der Collm Klinik Oschatz.

In dankbarer Erinnerung  
**Seine Ehefrau Gisela  
und Sohn Heiko**

Oschatz, im Juni 2024

**Trauerhilfe Wünsche**

**DANKE**

Danke für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls, die uns auf so vielfältige Weise entgegengebracht wurden.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Auerbach und ihrem Team sowie den Mitarbeitern des Hubertushofs.

**SIEGFRIED KIRSTEN**

\* 29. April 1937 † 23. Mai 2024

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer in unseren Herzen.

**Dein Sohn Hardi mit Familie  
Dein Sohn Ingo mit Familie**

Danke auch dem Bestattungshaus Rauschenbach für die Unterstützung.

Wermsdorf im Juni 2024

**Bestattungshaus Rauschenbach**

**DANKSAGUNG**

*ES IST SO SCHWER, SO UNENDLICH SCHWER ZU VERSTEH'N,  
DAS WIR DICH NICHT MEHR WIEDERSEH'N.*

Schweren Herzens haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vati, Schwiegervater und Opa, unserem Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

**MANFRED BÖHME**

Wir möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die herzliche Anteilnahme danken.

Ein besonderes Dankeschön für die liebevolle Betreuung gilt dem Pflegedienst Döge, dem AWO Seniorenzentrum Mügeln, der Hausarztpraxis Dr. Reichert, dem Redner Herrn Seydewitz und dem Bestattungshaus Katscher.

In stiller Trauer:  
**seine Ehefrau Brunhilde  
seine Söhne Holger mit Doreen und Olaf mit Susan  
seine Enkel Annalena, Johanna, Janick, Lisa und Leia**

Oetzsch, im Juni 2024

**Bestattungshaus Katscher**

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft. Hab tausend Dank für Deine Müh, vergessen werden wir Dich nie.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, Mutti, Schwiegermutter, Oma und Tante

**Roswitha Müller**  
geb. Walter

\* 24.12.1943 † 11.06.2024

In stiller Trauer  
**Dein Siegfried  
Dein Sohn Thomas  
Deine Tochter Annett mit Jens und Lenny  
Deine Mauzi  
im Namen aller Angehörigen**

Mannschatz, im Juni 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung erfolgt am 12.07.2024, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz.

**Trauerhilfe Wünsche**

*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz. Dich leiden sehen, nicht helfen können, war unser größter Schmerz.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vati, Schwiegervati, Opi, Uropi, Schwager, Onkel und Cousin

**Heinz Pöhlmann**

\* 04.06.1945 † 10.06.2024

In Liebe und Dankbarkeit  
**Seine Sabine  
Seine Kinder Sven, Susan, Holger und Axel mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 24.06.2024, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Terpitz statt.

**Trauerhilfe Wünsche**

**DANKSAGUNG**

*Hast nie geklagt, hast stets geschafft, gar manchmal über Deine Kraft. Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht. Allen hast Du gern gegeben, immer helfen war Dein streben. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.*

Für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme die uns in der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma, unserer Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

**Waltraud Wagner**

entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das Herzlichste bedanken.

Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Riese für seine tröstenden Worte, dem Blumengeschäft Georgi und dem Bestattungshaus Katscher für die hilfreiche und liebevolle Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit  
**ihre Tochter Simone mit Thilo, Marcus und Toni mit Emma  
ihr Sohn Mario mit Annett, Hendrik und Niclas**

Glossen und Schleben, im Juni 2024

**Bestattungshaus Katscher**



# Sommerakademie Riesa startet am Montag

**WOHNKULTURGUT GOSTEWITZ** lädt zum Abzappeln sowie zum Jazz- und Abschlusskonzert ein

**GOSTEWITZ.** Riesa und Umgebung wird wieder für eine Woche zum künstlerischen Hotspot. Am Montag, dem 24. Juni, beginnt die 32. Sommerakademie, bei der Kreative auch diesmal in mehreren Kursen ihre Fähigkeiten vervollkommen können.

Am Mittwoch, dem 26. Juni, dem Tag der offenen Tür, werden in Riesa, Jahnshausen und Gostewitz Kunstinteressierten zwischen 10 und 15 Uhr Einblicke in die unterschiedlichen Angebote gewährt. Vielleicht animiert das Hineinschnuppern in die unterschiedlichen Kurse den einen oder die andere zur Teilnahme an der Sommerakademie im nächsten Jahr. Im WohnKulturGut Gostewitz wird um 15 Uhr das Kursangebot für 2025 vorgestellt und Frank Niemann



führt in die Kunst der Kalligraphie ein. Um 20 Uhr beginnt das „Eintanzen der Scheune“. Die Klänge zum „Abzappeln“ steuern die Liveband „Placebo Flamingo“ und DJ Ekki Garten bei.

Jazzfreunde kommen am Freitag, dem 28. Juni, auf ihre Kosten, wenn ab 20 Uhr das „Conni Wolf Trio“ im WohnKulturGut Gostewitz aufspielt. Dorthin wird auch am Samstag, dem 29. Juni, eingeladen zum Abschluss der diesjährige Sommerakademie. Um 19 Uhr beginnt die Vernissage mit dem Abschlusskonzert.

**Im WohnKulturGut Gostewitz bei Riesa bereichert auch diesmal wieder Livemusik die künstlerisch-kreativen Angebote der Sommerakademie.**

Foto: WKG

# Wer kannte Erich Vogel?

**GYMNASIASTEN FORSCHEN** über Oschatzer NS-Verfolgten

**OSCHATZ.** Nach der erfolgreichen Verlegung einer Stolperschwelle für die Opfer der NS-Euthanasie-Verbrechen in der Hubertusburg Wermsdorf im Mai setzen Schülerinnen und Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums der diesjährige Sommerakademie. Um 19 Uhr beginnt die Vernissage mit dem Abschlusskonzert.

Die Geschichte von Erich Vogel durch die Augen von Zeitzeugen zu erfahren, sei für die Schülerinnen und Schüler von unschätzbarem Wert, betont

Henry Lewkowicz, Geschäftsführer des Erich-Zeigner-Haus, der das Projekt unterstützt. Wer Erich Vogel kannte und bei einem Zeitzeugengespräch unterstützen möchte, kann sich per E-Mail an kontakt@erich-zeigner-haus-ev.de oder telefonisch unter 0341 8709507 beim Erich-Zeigner-Haus melden.

Das Projekt „Stolperstein für Erich Vogel“ wird von der Partnerschaft für Demokratie Nord-sachsen gefördert und ist Teil einer Reihe von Aktivitäten, die das Thomas-Mann-Gymnasium und das Erich-Zeigner-Haus zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus durchführen. Das Erich-Zeigner-Haus in Leipzig ist ein Zentrum und Begegnungsort für gelebte Zivilcourage und Demokratie. Zu den Aktivitäten gehören unter anderem Ausstellungen, Vorträge und Diskussionsrunden zu Themen wie Erinnerungskultur Rechts- und extremismusprävention.

# Blühende Felder als farbenprächtiger Fotospot

**BIO-BAUER AXEL HEINZES ÄCKER** bei Oschatz wurden durch Mohn, Kornblumen und Co. zur Augenweide



Anna Dorothea Schmidt im Feld von Axel Heinze beim Fotoshooting mit Thomas Malik vom Fotostudio Corinna in Oschatz.

Foto: Thomas Malik

**OSCHATZ.** Inmitten der großen Dinkel- und Getreidefelder findet man bei Oschatz – zwischen Naundorf und Altoschatz sowie gegenüber dem Oschatzer Segelflugplatz – eine bunte Farbenpracht.

Sie strahlen mit roten und blauen Blüten. Oft halten Autofahrer am Feldrand an, um ein paar Schnappschüsse zu machen. Nicht nur das. Mittlerweile finden richtige Fotoshootings in den beiden Feldern statt. Viele Bauern würden sich darüber aufregen, dass das Feld zertrampelt wird. Biobauer Axel Heinze tut das nicht. Die kleinen Schneisen fallen bei der Ernte kaum auf, findet er. Viel schöner ist es, dass Bilder von seinem Feld mittlerweile überall auftauchen.

## BRAUTPAARE LASSEN SICH IM FELD FOTOGRAFIEREN

Plötzlich erhält er Fotos mit lieben Nachrichten auf seinem Handy. Ein Brautpaar im Anzug und Brautkleid, ein Oldtimer am Feldrand, Familien, Kinder. So viele strahlende Gesichter mitten im Feld in Oschatz. Sogar auf den sozialen Medien findet er seine Felder wieder. Eine Frau, die mit Axel Heinze ins Gespräch kam, nannte das Feld eine „Augenweide“.

Angefangen hat alles im Juni vorigen Jahres. „Zwei Kinder standen eines Nachmittags, für mich gänzlich unerwartet, auf unserem Hof. In ihren Händen hielten sie einen Strauß bunter Blumen, deren Farbe kräftig rote und blaue Blumen zeigte. „Herr Heinze, die haben wir gerade in deinem Feld gepflückt. Das ist doch dein Feld mit den vielen Blumen?“, fragten sie mich mit ihren großen, leuchtenden Augen. Ich war sprachlos, man muss es mir angesehen haben“, erinnert sich Axel Heinze.

Kurz kam ihm der Gedanke, zu leugnen. „Was denken vielleicht Erwachsene darüber, was ich wohl für ein Bauer bin, was ich auf meinem Feld eigentlich ernten soll. Von Blumen allein kann man doch keine ‚Welt‘ ernähren. All die Felder der anderen Bauern ringsherum stehen voller dicker Ähren. Alle Felder sehen fast gleich aus. Nur eben meine Felder sehen anders aus. Es fühlte sich für einen Moment an, als wollte mein Kopf rot anlaufen, um nach einer passenden Erklärung zu suchen.“

## WUNDER DES LEBENS

Der Biobauer nahm die beiden Mädchen mit zu sich auf die Bank des eigenen Hofladens in Oschatz. Er lud sie zu einer fri-

schen Limo ein und erzählte ihnen seine Geschichte von seinen Sorgen, Hoffnungen und von seiner Zuversicht. Die Kinder lauschten seinen Worten. Und diese Geschichte erzählt er auch in der letzten Zeit gerne immer wieder.

„Ja, es gibt sie noch. Die ‚Wunder des Lebens‘. Eine kleine winzige Biene, auch genannt Mohn-Mauerbiene ist so ein Zauber der Natur. Und sie hat es hier in unserer Ackerlandschaft richtig schwer, denn sie ist vom Aussterben bedroht“, sagt er.

Diese Biene hat einen ausgesprochenen Sinn für Schönheit: Die Mohn-Mauerbiene kleidet ihre Brutgänge mit Stückchen von Blütenblättern aus. Sie knabbert diese ganz vorsichtig ab und bringt sie zu ihrem Erdbau ganz in der Nähe. Darin entwickeln sich die Larven prächtig, wie in einem samtweichen, purpurroten Bettchen. Doch die Mohn-Mauerbiene kann allein von den roten Blumen nicht leben. „Sie würde verhungern“, erzählt Heinze, „würde nicht zur selben Zeit die blaue Blume mit im Feld blühen, von deren Nektar sie sich ernährt.“

Die Kinder wollten wissen, ob er die bunten Blumen extra für die Insekten aussähen würde. „Nein, wir machen einfach Landwirtschaft anders. Sie ge-

hören als Sinnbild unserer Art, achtsam zu wirtschaften, dazu.“

## MODERNE LANDBEWIRTSCHAFTUNG

Eigentlich sei der Anblick eines Feldes mit Mohn überhaupt keine Seltenheit. Unendlich viele gemalte Bilder zeugen davon, dass dies noch in den 1950er-Jahren überall zur Normalität gehöre. Doch die Zeiten der modernen Landwirtschaft haben dies geändert. „Verschiedene Kleinstlebewesen wurden immer weniger. Was am Anfang vielleicht gar nicht so auffiel und niemand es auf dem Schirm hatte, wie bedrohlich das ist. Doch wir haben über Jahre hinweg Wechselbeziehungen zwischen Nutzpflanzen, Beikraut und Insekten aufgebaut. Jetzt könnte es zu einem Totalausfall ausufern. Dabei hat die Natur immer ein Gleichgewicht hinbekommen. Wir Menschen bilden uns nur ein, dass wir das lenken und steuern müssen“, erzählt der Biobauer.

Beim ökologischen Landbau kommt es öfter vor, dass Felder etwas bunter werden. „Wenn man den ökologischen Anbau für sich entdeckt hat, muss es einem klar sein, dass ein ‚sauberer Tisch‘, wie es im Fachjargon der Bauern heißt, nicht möglich

ist. Es ist ein Sinnbild für Vielfalt und eine andere Herangehensweise. So lässt sich das Wort ‚Biodiversität‘ wieder in den Mund nehmen.“ Daher sind seine Felder verziert mit Mohnblumen, Klatschmohn, Kornrade und Kornblumen.

## BETRIEB ARBEITET SEIT 25 JAHREN ÖKOLOGISCH

Andere Landwirte nutzen chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, um die Begleit-Flora wie Mohn und Co zu regulieren. „Für mich sind sie nicht störend. Wenn wir ernten, sind diese dann verblüht.“

Axel Heinzes Ansinnen der Nachhaltigkeit steckt ihm im Blut. Es kommt aus seinem Glauben heraus, die Schöpfung auch mit kleinen Schritten zu bewahren. Im kommenden Jahr feiert er 25 Jahre ökologische Landwirtschaft und zehn Jahre Hofladen.

Für Axel Heinze war ein Schlüsselerlebnis ein Vortrag in Oberbuche, als es um verschiedene neue Ansätze und ökologischen Anbau ging. „Es sind Menschen wie du und ich. Sie lieben, was sie tun, nämlich das Bewahren. Etwas aufheben, etwas beschützen für die Nächsten, die nach uns kommen. Deshalb bin ich froh, dass mir die Kinder den Blumenstrauß gepflückt haben und meine Felder bunt blühen. Irgendwann, glaube ich, werden die beiden Kinder die Geschichte weitererzählen, dass dicke Ähren allein die Welt nicht retten können“, wünscht sich der Biobauer. „Für mich zählt am Ende, was ich Gutes getan habe. Es ist wichtig, dass in der Landwirtschaft mehr Natur und Biodiversität zugelassen wird. Einfach nur zulassen!“

**OSCHATZER FOTOSTUDIO BIET SHOOTINGS IM FELD AN**

Und darüber freuen sich auch Hobby- und Profifotografen. „Es ist einfach etwas Besonderes, weil es so selten ist“, sagt Thomas Malik vom Fotostudio Corinna in Oschatz. Er bietet an, im Feld Fotoshootings zu machen. „Wir haben bereits Familien- sowie Einzelfotos machen können. Es war ein Zufall, dass wir mit Axel Heinze ins Gespräch gekommen sind und wir seine Zustimmung bekommen haben. Es ist eine schöne Herausforderung“, sagt er. Man bekäme eine ganz andere Sicht auf die Natur. „Es ist ungezungen und den Modells macht es viel mehr Spaß. Leider geht es nur in einem kurzen Zeitfenster. Aber jetzt blüht noch alles und wir hoffen, dass wir noch viele schöne Bilder machen können.“ So stehen auch in den nächsten Tagen noch einige Fotoshootings im Feld von Axel Heinze an. **KE**

Alle aktuellen SWB-Ausgaben finden Sie als E-Paper unter:

[www.sonntagswochenblatt.de](http://www.sonntagswochenblatt.de)

## STELLENMARKT

**! Begleitagentur !**  
Guter Verdienst,  
bei freier Zeiteinteilung,  
Damen jeden Alters.  
**Tel.: 0151 /15554101**

**Wir stellen ein**  
Fliesenleger - Tischler  
nur regionale, eigene Baustellen  
**Schmidt Immobilien**  
mail: ts@schmidtimmobilien.de  
0171-5046928  
Büro: Wermsdorf Oberdorf 4

**@SUCHE einen Praktikumsplatz** zur Alltagsbegleiterin in einer Tages- o. Pflegeeinrichtung, von Mai bis August 2024, jeweils DO + FR von 08:00 - 16:30 Uhr. Handy: 01742491141 o. SMS@

**Suche Anstellung als** Kraft, Überführungs-, o. Kurrierfahrerin. Alle FZ-Kl. vorhanden, inkl. 95ziger. 0174-6741916, cdi200@arcor.de

**Wir suchen Mitarbeiter m/w/d** in Voll- oder Teilzeit für unsere **Spielothek in Oschatz.**  
**Tel. 0177 / 3322292**

**Montagebereite Mitarbeiter** (m/w/d), handwerkliches Geschick, einfache Zuarbeiten und Montieren. Mitnahme ab Oschatz, Führerschein von Vorteil. Mehr erfährst du bei uns: **Fourteenone Riesa, Hauptstraße 7 oder Tel: 03525 748730**

**Wir suchen einen Mitarbeiter** (w/m/d) in Teilzeit/Minijob-Basis als Reinigungskraft für Privathaushalt zur bald möglichen Einstellung. Es wird erwartet: Einsatzbereitschaft, sicheres Auftreten und selbständiges Arbeiten, Führerschein Kl. 2. Aufgaben: Reinigung Haushalt, Fenster putzen, Wäsche waschen etc. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung bitte an: WP Trust & Projektentwicklungsgesellschaft mbH, E-Mail: info@wp-trust.de Wir suchen einen Mitarbeiter (w/m/d) in Vollzeit als Hausmeister zur bald möglichen Einstellung. Es wird erwartet: Einsatzbereitschaft, sicheres Auftreten und selbständiges Arbeiten, Führerschein Kl. 2 Aufgaben: Vorarbeit f. Gewerk Heizung/Sanitär und Elektroinstallation, Trockenbau und Malerarbeiten, Durchführung von Kleinstreparaturen. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung bitte an: WP Trust & Projektentwicklungsgesellschaft mbH, E-Mail: info@wp-trust.de

**Für Oschatz Begleitperson m/w/d für Schülerverkehr gesucht**

- 538€-Job
- ideal für Rentner und Studenten
- kein Führerschein erforderlich – Start ab Wohnung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:  
Fritzsche Personenverkehr GmbH  
Chemnitz Str. 160,  
09217 Burgstädt  
bewerbung@fritzsche-personenverkehr.de  
Telefon 0174-1776175

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

• **KFZ-Mechatroniker**  
• **Mechaniker m/w/d**

zum nächstmöglichen Termin.

## Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einer modernen Werkstatt
- geregelte Arbeitszeiten, keine Wochenendarbeit
- gute Bezahlung mit zusätzlichen Urlaubs- und Weihnachtsgeld



**KFZ-MEISTERBETRIEB**  
**ANDREAS MORITZ**  
Auto- und Ersatzteillhandel

Neue Straße 22, 04758 Cavertitz OT Olganitz, Tel. 034363 51224,  
E-Mail: info@kfz-moritz.de, www.kfz-moritz.de



# MARKT AM SONNTAG

## Ausbildungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter startet im August

**OSCHATZ.** Eine neue Herausforderung, aber auch Bereicherung fürs Leben, ermöglicht der Ambulante Hospizdienst Oschatz. Am 27. August soll ein neuer Ausbildungskurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter beziehungsweise zur ehrenamtlichen Hospizbegleiterin starten. Der Kurs ist auf zehn Teilnehmende beschränkt.

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden über Konzepte der Hospizarbeit informiert. Außerdem erwerben sie Kompetenzen für die Begleitung sterbender Menschen und deren Angehörige in Themen wie zum Beispiel Wahrnehmung, Kommunikation, Sterbephase, Umgang mit Krisensituationen und eigene Kraftquellen. Darüber hinaus be-

steht Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen im Besuchsdienst zu sammeln und sich persönlich mit Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen.

Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Vorgespräch mit den Koordinatorinnen, die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit diesen Themen, das Einlassen auf eine Gruppe und eine verbindliche Teilnahme. Nach Beendigung des Kurses ist eine weitere Mitarbeit im Begleitedienst zwar erwünscht, aber nicht verpflichtend.

**Für weitere Informationen und die Anmeldung sind die Koordinatorinnen Ina Jochem und Tina Zipfel unter der Rufnummer 0151 17153463 erreichbar.**

## Nutzung oder Verkauf: Ungewisse Zukunft fürs Jugendheim Mahlis

Ein Glücksfall für den Ort – Heute hat die Kommune **KAUM NOCH VERWENDUNG** für das Gebäude

**MAHLIS.** Es war eine Auszeichnung für den Ort und die Arbeit des Dresdener Chefarchitekten Herbert Schneider, jetzt allerdings ist die Zukunft ungewiss: Das Mahliser Jugendheim war lange Zeit ein Glücksfall für den Ort, heute wird es nur noch eingeschränkt genutzt, zuletzt als Wahllokal zur Europa- und Kommunalwahl. Doch was in den kommenden Jahren aus dem Gebäude wird, ist offen. Heimatfreunde fordern, das Haus zu erhalten, die Kommune kann damit allerdings bald nichts mehr anfangen.

Die Pläne für das Gebäude in der Ortsmitte sind von Herbert Schneider, der damit den Entwurf für den einstigen VEB Bauplanung Sachsen lieferte. Zu Schneiders Arbeiten in Dresden gehören zum Beispiel das Kulturzentrum Scheune in der Neustadt oder die Palucca-Schule.

Ulf Müller vom Heimatverein hat sich lange mit der Geschichte des Mahliser Jugendheimes beschäftigt und in Archiven recherchiert. 30 000 Mark waren damals für den Bau veranschlagt, Mitglieder der Jugendorganisation übernahmen zahlreiche Arbeitsstunden und nach der Inbetriebnahme 1951 war es Bibliothek, Treffpunkt, Probenraum für Musikkapellen oder Ferienlager. Auch in den vergangenen 30 Jahren wurde das Ge-

bäude für die Jugendbetreuung, als Umkleide der Sportler sowie von den Vereinen des Dorfes genutzt. Heute trifft sich dort der Heimatverein und es ist Lagerplatz und Produktionsort für das Mahliser Weihnachtsmärchen.

„Bisher war das auch das Wahllokal für den Südraum der Gemeinde und das wird es dieses Jahr auch noch sein“, sagte Bürgermeister Matthias Müller, „allerdings investieren wir gerade in die neue Kita, und wenn dieser Bau fertig ist, wird dort bei Bedarf unser barrierefreier Wahlraum eingerichtet.“ Für das Jugendheim habe man dann aus Gemeindefürsorge keine Verwendung mehr.

Wenn die Mahliser dafür selbst Verantwortung übernehmen, wäre das eine Perspektive, so Müller. Ähnliche Vereinbarungen habe man bereits in Lipitz mit der einstigen Taschupa oder mit dem Heimatverein in Gröppendorf getroffen. Und auch in Calbitz bewirtschaftete der örtliche Verein den früheren Gasthof „Lämmchen“.

Ulf Müller erinnerte an den Vertrag zur Eingemeindung von Mahlis nach Wermisdorf aus dem Jahr 1993. Demnach sei die Kommune grundsätzlich verpflichtet, Infrastruktur zu erhalten und auszubauen. „Wir kümmern uns um die Infrastruktur und investieren auch weiter in



Markant ist die Galerie im Jugendheim Mahlis. Die Zukunft des Hauses von 1951 ist unklar. Ulf Müller (l.) und Lars Hoschkara vom Heimatverein wollen Bürgermeister Matthias Müller (M.) von einem Weiterbetrieb überzeugen. Foto: Jana Brechlin

Mahlis“, versicherte Bürgermeister Matthias Müller und verwies auf die künftige Kindertagesstätte und das Feuerwehrgerätehaus, das perspektivisch durch einen Neubau ersetzt werden soll.

„Das Jugendheim ist das Herz unseres Vereins, wir haben sonst keinen anderen Raum“, sagte

Lars Hoschkara vom Heimatverein. Es wäre schade, wenn dieser Treffpunkt verloren ginge, fügte er hinzu, sagte aber auch, dass es kaum möglich sei, das Gebäude allein durch Ehrenamtliche zu erhalten. „Das Haus hat auch eine faszinierende Geschichte und wurde hier gebaut, um die ausgezeichnete Jugendarbeit im

Ort zu unterstützen“, erinnerte Ulf Müller. Als Verein sei man nun aber nicht in der Lage, Investitionen zu tätigen, die mittlerweile am Gebäude nötig sind.

Eine Grundsanierung sei nur mit Fördermitteln möglich, sagte Matthias Müller. Da müsse man das passende Programm finden und könne das Gebäude anschließend in die Hände der Aktiven vor Ort übergeben. „Ohne eine Perspektive für das Haus wird es dafür allerdings keine Mehrheit im Gemeinderat geben“, schätzte er. „Wir brauchen ein Signal aus dem Ort.“ Sowohl Ulf Müller als auch Lars Hoschkara versicherten, es gebe einen großen Bedarf für einen Treffpunkt wie das Jugendhaus. „Die Leute kommen auf uns zu und sprechen das an“, bestätigte Hoschkara.

Eine Idee könne sein, dass sich nun Gleichgesinnte finden, die einen Verein zur Rettung des Hauses gründen und weitere Unterstützer suchen, meinte er. Dazu ermunterte auch Matthias Müller die Mahliser. Man brauche von den Einwohnern ein Bekenntnis für das Haus, wenn die Verwendung durch die Gemeinde wegfallen. Andernfalls sei auch eine Vermarktung denkbar. „Wenn das Jugendheim aber wirklich weiter genutzt werden soll, braucht es eine Initiative aus dem Ort“, sagte er. **JB**

### Lokale Anzeigen

**Betonieren Sie heute Ihre Pläne für Haus und Hof!** Familien-Bauunternehmen mit 140-jähriger Tradition hat freie Kapazitäten für Maurer- und Betonarbeiten. Egal ob Neubau, Renovierung oder individuelle Projekte – wir setzen Ihre Ideen Stein für Stein um. Kontaktieren Sie uns unter **034322/5140** oder **info@wachsbaude.de**. Wir freuen uns darauf, Ihrem Zuhause festen Halt und zeitlose Eleganz zu verleihen!

**Lust auf sommerfrische Fliesen für Ihre Böden und Wände?** Unser in die Handwerksrolle eingetragenes Team steht bereit, Ihr Zuhause mit professionellen Fliesenlegerarbeiten zu verschönern. Im Sommer 2024 haben wir noch freie Kapazitäten. Egal, ob Küche, Bad oder Wohnzimmer – wir setzen Akzente, die begeistern! Kontaktieren Sie uns unter **034322/5140** oder **info@wachsbaude.de** - Wir freuen uns darauf, Ihr Heim zu einem echten Hingucker zu machen!

**Ihr Dach sieht aus, als bräuchte es eine Schönheitskur?** Kein Problem! Unser Familien-Bauunternehmen hat im Sommer 2024 für Dachdeckerarbeiten noch Termine frei! Machen Sie Schluss mit undichten Stellen und verleihen Sie Ihrem Heim einen neuen Look! Kontaktieren Sie uns unter **034322/5140** oder **info@wachsbaude.de** - wir machen Ihr Dach wieder großartig!

### IMMOBILIENMARKT

#### ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

**OHLLIS IMMOBILIEN**  
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.  
WEG • Mehrfamilienhäuser • Sonder-eigentum • Gewerbe  
03421-7386077 • Guido Ohllis (HhK) • info@ohllis-immobilien.de

#### 2 ZIMMER

**Verkaufe od. vermiete 2-R.-Whg in Tg. NW**  
48 qm, 5 Etage. 30.000 € Verkaufspreis, prov.-frei, 200,00 € kalt Vermietung, ab 01.08.2024, vergl. Balken, EBK, Sat-Anl., Laminat, im WZ. Küche, Fernheiz. Tel. 0172 9471621

#### IMMOBILIENKAUFGESUCHE

#### ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

**Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung.** Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

#### 4 ZIMMER/GROSSWOHNUNGEN

**Schöne, helle 4-Raum-Wohnung** (95 m²) am Stadtrand von Torgau ab sofort zu vermieten. Zu errfragen unter: 015206790730

#### MARKTPLATZ

#### WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

**Suche Simson, MZ, AWO, EMW, Trabant o. Teile** Konvolut, Zinkbatteriewannen, Kuchenbretter u. altes Spielzeug u. alte Lampen Tel.:0152 05451735

**Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm,** Tel. 0163 8118894

#### KUNST- UND SAMMLERMARKT

**Hausflohmarkt Kleinmöbel, Bücher, Spielzeug u.v.m.** Sonntag, 23. Juni 2024 10 - 14 Uhr Dahlen, Oschatzer Str. 5

#### DIENSTLEISTUNGEN

**Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer** aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

#### TIERMARKT

**Bolonka Zwetna Welpen** Sonderfarbe zu verkaufen Preis 1.200,00 € VB Abgabe ab 19.07.2024, Tel. 035355850

#### BEKANNTSCHAFT

#### SIE SUCHT IHN

**Sie 69 J., 1,55 m, 64 kg, bin verw.,** suche Partner mit gleichem Schicksal für Gespräche und Freizeitgestaltung. Tel. 0152 09313353

#### DISKRETE TREFFS

**Wo ist die Dame** die sich nach Liebe und Geborgenheit sehnt? 49J., 1.80m, Alltags-taugl., Vorzeigbar, Unterhalt-sam-burschi1966@gmx.de-

#### KRAFTFAHRZEUGMARKT

#### WOHNMOBILE/-WAGEN

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

#### KFZ ANGEBOTE

#### ANHÄNGER

**HP 550 und Motorradanhänger** 650Kg, Tüv Neu günstig abzugeben. Preis VB, sowie Simson, MZ u. Trabbi Teile. Tel. 0174-6741916

#### KFZ GESUCHE

#### MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

**Su. Simson Moped + Teile,** Teilesperder sowie Motorrad AWO EMW BMW MZ + Teile sowie Trabi 500-601 + Teile sowie Krause Duo ge. Bargeld - 015771820438

## Langer Arbeitsweg hat auch positive Seiten

In der Region Oschatz pendeln **TÄGLICH 7000 FRAUEN UND MÄNNER**



Anna-Maria Schleinitz ist Lehrerin an der Oberschule Wermisdorf, dafür kommt sie jeden Tag mit dem Auto aus Strelln. Foto: Jana Brechlin

**DAHLEN/WERMSDORF.** Kurz vor halb sechs steht Anne Beier am Dahlemer Bahnhof. Von hier aus fährt sie mit dem Zug nach Dresden zur Arbeit. Sie gehört zu den zahlreichen Auspendlern, die jeden Morgen die Region verlassen, um anderswo ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Insgesamt machen sich fast 7000 Menschen regelmäßig auf den Weg zu ihrem Job außerhalb der Region.

Etwas später setzt sich dann Anna-Maria Schleinitz ins Auto. Eine gute halbe Stunde braucht sie, um jeden Tag von Strelln nach Wermisdorf zu fahren – sie kommt täglich zum Arbeiten hierher. Beide Frauen nehmen das Pendeln seit Jahren in Kauf und können dem sogar einiges abgewinnen. Ein Umzug, näher an die Arbeitsstelle, ist für keine von ihnen eine Option.

„Ich mache das seit fast 25 Jahren“, sagt Anne Beier. Schon im Studium und während des Praktikums ist die Diplom-Verwaltungswirtin gependelt. Heute ist sie Angestellte der Landeshauptstadt Dresden und bringt dort die meiste Arbeitszeit. „Das geht gar nicht anders, weil ich an den meisten Tagen

Kundengespräche habe und dafür vor Ort sein muss“, begründet sie, „einen Tag in der Woche bin ich allerdings im Homeoffice und nutze den vor allem für Telefonberatungen.“

Knapp 75 Minuten ist der Regionalexpress von Dahlen nach Dresden unterwegs. Zeit, die die 46-Jährige durchaus schätzt: Morgens noch einmal etwas ausruhen, auf der Rückfahrt dann lesen. „Ich kann im Zug schon einmal abschalten, etwas runterkommen und bin dann entspannter, wenn ich zu Hause ankomme“, sagt sie. „Der räumliche Abstand von der Arbeit ist auch nicht schlecht“, findet sie.

Das geht Anna-Maria Schleinitz ganz ähnlich. Sie ist Lehrerin für Deutsch und Sport an der Oberschule Wermisdorf und kommt dafür seit vier Jahren täglich aus Strelln in die Region. Für die 37 Kilometer nimmt sie das Auto. „Mit öffentlichen Verkehrsmitteln funktioniert das überhaupt nicht und mir macht das nichts aus, ich fahre gerne Auto“, sagt sie. Vielleicht hätte sie auch in der Nähe ihres Wohnortes unterrichten können, das stattdessen in Wermisdorf zu

hat für die 41-Jährige Vorteile. „Ich muss keine Elterngespräche am Gartenzaun führen und auch nicht die Kinder von Freunden unterrichten. Meine Arbeit ist hier und mein Privatleben dort – für mich passt das.“

Die gebürtige Berlinerin absolvierte zunächst eine Ausbildung im Einzelhandel, bevor sie sich mit 28 Jahren für das Lehramtsstudium entschied. Sie habe auf das Land gewollt, Leipzig sei da keine Option gewesen. „Mir gefällt es hier an der Schule, die Einrichtung ist überschaubar, ich kenne alle Schüler und unter den Kollegen geht es richtig familiär zu“, erzählt Anna-Maria Schleinitz. Zudem sei die Schule gut ausgestattet. Das alles mache das Arbeiten in Wermisdorf attraktiv. „Ich bin nicht die Einzige, die hierher pendelt. Es gibt noch mehr Kollegen mit längerem Arbeitsweg, die sich für diese Schule entschieden haben.“

#### UMZUG NACH WERMSDORF ODER DRESDEN IST KEINE OPTION



Anne Beier pendelt mit dem Zug ab Dahlen bis zur Arbeit nach Dresden. Foto: Jana Brechlin

In die Nähe ihrer Arbeitsstelle zu ziehen, kam für die Lehrerin aber nicht in Betracht. „Die Familie lebt in Strelln, wir haben dort unser Zuhause, unsere Freunde und die Kinder sind sehr verwurzelt“, begründet sie. Zudem empfinde sie das Pendeln nicht als Belastung. „Ich liebe meinen Arbeitsweg, trinke morgens im Auto meinen Kaffee und bringe auf dem Rückweg Abstand zwischen Beruf und Privatleben“, beschreibt sie.

Ein Umzug in die Landeshauptstadt war auch bei Anne Beier nie ein Thema. „Ich mag Dresden wirklich sehr, ich erlebige viele Wege oder Einkäufe dort. Aber ich bin auch sehr ortsv Verbunden und wohne gerne auf dem Land“, sagt sie. Sie schätze die Lage ihres Zuhauses und das viele Grün ringsum. Außerdem arbeite ihr Mann in der Nähe. „Einer von uns müsste also immer pendeln.“ Dank Gleitzeit habe sie immer schon zeitig morgens anfangen können und sei so in

der Lage gewesen, als ihre Kinder noch klein waren, diese nachmittags selbst von der Kita abzuholen.

#### GÜNSTIGE LAGE AN B 6 UND BAHNHOF DAHLEN

„Wir wohnen natürlich auch verkehrstechnisch sehr günstig, haben die B 6 und den Bahnhof in der Nähe. Für mich passt das gut, ich bin immer schon mit dem Zug gefahren, das ist einfach die günstigere Alternative zum Auto und ich kann die Zeit in der Bahn für mich nutzen“, sagt Anne Beier.

Dennoch hält die 46-Jährige durchaus auch Ausschau nach Jobangeboten in der Nähe. „Es muss passen, das muss passen. Eine befristete Stelle zum Beispiel kommt für mich nicht infrage“, erklärt sie. Auch wenn sie ihre Arbeit und die Kollegen in Dresden schätze, wolle sie diese Entfernung nicht bis zum Renteneintritt pendeln: „Vielleicht ergibt sich ja mal was Passendes in der Nähe.“ **JB**



# Geprüft und bestätigt

**EUROPA- UND KREISTAGSWAHL:** Wahlergebnis ist nunmehr endgültig

**LANDKREIS/TORGAU.** Der Kreiswahlausschuss hat am vergangenen Dienstagabend in öffentlicher Sitzung auf Schloss Hartenfels in Torgau das endgültige Ergebnis der Europa- und Kreistagswahl vom 9. Juni im Landkreis Nordsachsen festgestellt. „Gegenüber dem vorläufigen Wahlergebnis hat sich nichts geändert. Die gewählten Kreisräte und die Verteilung der Sitze stehen somit fest“, sagt Kreiswahlleiter Steffen Fleischer.

Die AfD erhält im 80-köpfigen Kreistag 25 Sitze, die CDU 22, die SPD 10, die WVN 9, die



Linke 4, die FDP 3, die Freien Sachsen 3, die Grünen 2 und die ABDT ebenfalls 2. Wer über mindestens vier Sitze verfügt, kann eine eigene Fraktion bilden. Über Zusammenschlüsse zu gemeinsamen Fraktionen entscheiden die Parteien und Wählervereinigungen in den nächsten Tagen und Wochen. Konstituieren wird sich der neue Kreistag voraussichtlich am 11. September.

Kreiswahlleiter Steffen Fleischer mit den Wahlunterlagen. Foto: LRA/Stöber

# Täglich schmackhafte Mahlzeiten

Diakonisches Werk bietet in und um Oschatz **„ESSEN AUF RÄDERN“** an

**OSCHATZ.** Das Diakonische Werk hält für Oschatz und Umgebung seit Anfang Mai ein neues Angebot bereit: Den Menüservice „Essen auf Rädern“.

Anstatt selbst kochen zu müssen, erhalten die Nutzer des Angebotes täglich – oder nach Bedarf – eine warme Mahlzeit direkt an die Haustür geliefert. Dies kann eine große Erleichterung sein – für Senioren oder Angehörige von Pflegebedürftigen.

Bei der Zusammenstellung der Menüs und der täglich frischen Zubereitung legt die Küche im Seniorenpflegeheim „Helene Schweitzer“ in Oschatz größten Wert auf Qualität und guten Geschmack.

So funktioniert's: Jeder Nutzer erhält wöchentlich einen jah-



Nutzer des Angebotes können im Seniorenheim „Helene Schweitzer“ am Mittagstisch Platz nehmen - oder sich das Essen nach Hause liefern lassen. Foto: Louis Hansel/Unsplash

reszeitlich orientierten und sortierten Speiseplan, aus dem man sich sein Lieblingsgericht auswählen kann. Bestellt wird ganz einfach per Telefon, Fax oder E-Mail – natürlich auch für Sonn- und Feiertage. Sollte man ein bereits bestelltes Menü abbestellen müssen, dann ist das an dem jeweiligen Tag bis 8 Uhr möglich. Die Kosten sind überschaubar:

Wer zum Mittagessen in das Diakonische Seniorenpflegeheim „Helene Schweitzer“ kommen kann und mag, der bezahlt pro Menü inklusive Dessert 5 Euro. Kommt das Essen auf „Rädern“, dann kostet es am Tag 5,30 Euro.

**Kontakt und Bestellung:** Telefon: 03435 98736-27 oder 98736-0, Fax: 03435 98736-44, E-Mail: gastro@dw-ot.de



**Diakonie**  
Diakonie im Verband Nordsachsen

**Menüservice „Essen auf Rädern“ in Oschatz**

Bestellen → vor Ort essen → abholen oder liefern lassen

- Täglich frische Zubereitung
- Abwechslungsreiche Menüs
- Nährstoffschonende, Ballaststoff- und Vitaminreiche Zubereitung
- Lieferung auch tageweise, direkt zu Ihnen nach Hause

*Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu essen.*

**Kontakt & Bestellung:**  
Diakonisches Seniorenpflegeheim „Helene Schweitzer“  
Tel. 03435-9 87 36 27 • eMail: gastro@dw-ot.de

**Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT**

**Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.**

Große Reichweite!

Karina Kirchner  
Tel. 0175 9361128  
k.kirchner@leipzig-media.de

Romy Waldheim  
Tel. 03435 976861  
r.waldheim@leipzig-media.de

## CoB lockt ins Waldbad

**MEHDERITZSCH.** Das Colors of Beat (CoB) Open Air im Waldbad Mehderitzsch am 6. und 7. September wirft bereits seine Schatten voraus. Fans von Reggae, SKA und Meer am See kommen voll und ganz auf ihre Kosten. Die ersten Bands, „Mellow Mood“, „Liedfett“ und „Treesha & Run it“ aus Kenia sowie

„Meta and the Cornerstones“ aus New York City sowie die deutsche SKA-Legende „Dr. Ring Ding“ und „Ruff & Tuff“, sind bereits bestätigt. Auch die 6. Auflage des CoB verspricht Musikgenuss für alle. **SWB**

**Mehr Informatives auf colors-of-beat.de/shop/**

## Für Traktoren-Freunde

**HOHBURG.** Traktorenfreunde, aufgepasst! Am Samstag, 10. August, findet in Hohburg ein Traktorentreffen statt. Veranstalter Dirk Keymer von den „Altraktorenfreunden Hohburger Schweiz“ verspricht zum insgesamt 15. Traktoren- und Oldtimertreffen, dem ersten seit 2018, ab 8 Uhr ein rapplvolles Programm mit einer Überraschung ab 16 Uhr. **SWB**

**Mehr Informationen auf www.traktorentreff-hohburg-schweiz.de**

**IMMER WISSEN WAS LOS IST**  
**SONNTAGSWOCHENBLATT**  
Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

**KRESS**  
MODEZENTRUM

Ferien-Special

ab sofort

25%\*

RABATT

auf viele ausgewählte Marken

ONLY®

CECIL

Street One

KIDS ONLY

JACK & JONES

JDENIM TOM TAILOR

VERO MODA®

TOM TAILOR

ONLY & SONS  
PASSIONATE JEANS MAKERS

TALLY WEIL

**& viele Teile Sommermode**  
**JETZT SCHON REDUZIERT**

Kress Modezentrum Döbeln  
Gewerbegebiet Ost  
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

Kress Modezentrum Riesa  
Riesapark 2




**Kress Mode** Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft  
[www.kress-mode.de](http://www.kress-mode.de)

## Meine Auszeit. Meine Nachrichten. Mein neues iPad mit Pencil.

Freuen Sie sich auf das E-Paper inklusive LVZ+ und iPad.



**Apple Pencil**

oder **100€** geschenkt



Und so geht's: QR-Code scannen, online bestellen unter [abo.LVZ.de/geschenkt](http://abo.LVZ.de/geschenkt) Telefonisch unter 0341 / 86092300 oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

**Wissen, was Leipzig, die Region und die Welt bewegt.**

**OSCHATZER ALLGEMEINE** 

**OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG** 

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG** 



# Ukuleleklänge beim Sonntags-Café in Gröba

AUSSTELLUNG IN DER SCHLOSSREMISE zur Geschichte des einstigen Volksgutes Riesa-Göhlis



Mit populären Melodien unterhält die Peritzer Ukulelenkapelle die Gäste des Sonntags-Cafés in Riesa-Gröba.

Foto: Stadtteilinitiative "Wir in Gröba"

**RIESA.** Die Riesaer Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ lädt am Sonntag, dem 30. Juni, wieder von 14 bis 17 Uhr zum Sonntags-Café auf die Wiese an der Schlossremise Riesa-Gröba ein. Radfahrer, Spaziergänger von nah und fern, Ausflügler und vor allem auch Familien mit ihren Kindern sind herzlich willkommen.

Bei frischem Kaffee, hausgemachtem Kuchen, erfrischenden Getränken und Fettbemme mit Gewürzgurke gibt es genug Gelegenheiten für Gespräche und Begegnungen. Die musikalische Umrahmung des Aufenthalts obliegt diesmal der Ukulelenkapelle aus Peritz.

Diese Formation ist beispielhaft dafür, was es braucht, um eine Idee in einem Dorf zu einem funktionierenden und an-

erkannten kulturellen Projekt für die Region zu gestalten. Elke Michael lebt seit 25 Jahre in Peritz bei Riesa im alten Pfarrgut und beschäftigt sich mit der Frage, was ein gutes Leben auf dem Dorf ausmacht. „Schon lange spukte in meinem Kopf die Idee von einer Dorfkapelle, die so wie früher zu Dorffesten, silbernen Hochzeiten, Geburtstagen und Weihnachtsfeiern aufspielen kann. Sängerinnen gab es genug, nur fehlte es immer an Instrumentalisten. Dann las ich das herrliche Buch „Die Kunst, frei zu sein“ von Tom Hodgkinson“. Ein Kapitel endete mit der dringenden Aufforderung: „Spiel Ukulele!““. Mit einer Freundin begann sie Ukulele zu spielen und sagt: „Nach zwei Abenden spielen wir acht Lieder. Der Bann war gebrochen, wie ein hartnäckiges

Grippevirus verbreitete sich die Ukulelenspiellust, und nach ein paar Monaten hatte ich meine Dorfkapelle.“

Dies war im Februar 2011, und seitdem musizieren zwölf bis 15 hochambitionierte Spieler jede Woche im alten Pfarrhof. Viele von ihnen hatten noch nie ein Instrument gespielt oder sind niemals mit Musiktheorie in Berührung gekommen. „Bei allen lag die Ukulele immer in greifbarer Nähe, und zwischen Essen kochen, Betriebsabrechnungen und anderen Arbeiten schrumpelten wir „Kling klang, du und ich, die Straße entlang...“. Wir hatten immer gute Laune und kamen rasant vorwärts“, berichtet Elke Michael.

Das Zupfinstrument ähnelt einer Gitarre, hat aber nur vier Saiten und ist kleiner. Das Spiel

der Ukulele erinnert an Südsee-klänge und verbreitet gute Laune. Die Ukulelenkapelle wird am Sonntag bekannte Melodien von „Es ist alles nur geklaut“ über „In the Summertime“ bis „Rock around the Clock“ anstimmen. „Ich weiß, dass sich die Welt nicht so leicht verändern lässt, aber Ukelele spielend Frohsinn und Heiterkeit zu verbreiten, scheint mir ein Anfang“, sagt die Leiterin der Peritzer Formation.

Für Andreas Näther von der Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ trifft Elke Michael damit das Anliegen des Sonntags-Cafés: „Gerade in einer politisch instabilen Gesellschaft, wo der Frust auf die Regierenden gekoppelt mit Zukunfts- und Verlustängsten für viele unter uns sehr bestimmend geworden ist,

braucht es diese kulturellen Begegnungsräume des offenen Austausches und des Aufatmens, um den Blick für das Schöne und Gelungene wieder als Gleichgewicht zu bekommen.“

Am 30. Juni bietet sich zudem ein weiterer Anlass zum Verweilen: eine neue Ausstellung in der Schlossremise, in der die Forschungsergebnisse einer Jugendgruppe zur Geschichte des Gutes Göhlis vorgestellt werden. Der Sprungbrett e.V. Riesa bewirtschaftet seit 2004 das unter Denkmal stehende Gelände des einstigen Volksgutes und baut es zu einem Projekt- und Erlebnispark um. Er hat sich der Aufgabe verschrieben, dieses Projekt gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Riesa und ihrer Region umzusetzen.

# Kluge Köpfe für Unternehmen in der Region begeistern

FACHTAG in Oschatzer Filzfabrik befasste sich mit dem **THEMA MITARBEITERGEWINNUNG**

**OSCHATZ.** Es fehlt weder an Arbeit noch an innovativen Ideen in der Region. Was dafür aber dringend gebraucht wird, sind Arbeitskräfte. Wie geschickte Leute mit klugen Köpfen für Unternehmen in Nordsachsen begeistert werden können, darum ging es kürzlich beim Fachtag Fachkräfte in Oschatz. Auf Einladung der Wirtschaftsförderung des Landkreises trafen sich auf dem Gelände der alten Filzfabrik Vertreter von Firmen, Behörden und Einrichtungen.

Sven Keyselt, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung im Landkreis, ermunterte die Teilnehmer, sich zu vernetzen und von anderen Ideen zu profitieren. „Wir sollten uns Zeit nehmen, über den Tellerrand zu schauen“, sagte er. Auch anderswo gebe es gute Initiativen, die man nutzen könne. Abgesehen davon unterstütze der Landkreis weiter dabei, Netzwerke zu bilden. So bringe man regelmäßig Schulen und Unternehmen zusammen, nannte er ein Beispiel. Ziel sei es, junge Menschen schon früh für die Arbeit in der Region zu begeistern.

So beteiligte sich der Landkreis im März erneut an der Woche der offenen Unternehmen unter dem Motto „Schau rein“. 127 Betriebe und Einrichtungen begrüßten dabei über 900 Schülerinnen und Schüler von 44 Schulen – Tendenz steigend. Auch Praktikanten und Studierende werden nach Nordsachsen eingeladen, derzeit gerade angehende Ingenieure aus Kirgisistan.

„Das wir so etwas jetzt in die Wege leiten können, ist über viele Jahre gewachsen“, verwies Sven Keyselt auf die Arbeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis. „Mit einem Austauschprogramm wie mit den Studenten aus Kirgisistan wollen wir künftige Fachkräfte während eines halben Jahres für die Region begeistern.“ In dieser Zeit hätten Unternehmen und Interessenten Zeit, sich kennenzulernen und den Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit zu legen.

Nordsachsen machen“, kündigte er an. Zeitgleich gelte es, dort, wo es sinnvoll und möglich ist, auch Digitalisierung zu verstärken und künstliche Intelligenz einzusetzen. „Auch das sorgt für Entlastung.“

Vom CTC war Toni Grell beim Fachtag in Oschatz dabei. Zu Beginn stellte der Leiter der Akademie für Chemie-Transformation an der Blockhütte auf dem Gelände der alten Filzfabrik die Pläne vor. „Das CTC soll Chancen schaffen für die Region“, betonte er. In einer Talentschmiede sollen sich etwa junge Forscher Problemen von Firmen im Landkreis widmen. „Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen haben häufig keine Möglichkeit zur Forschung – das können wir dann übernehmen“, sagte er. Themen wie Recycling oder Biomassenutzung sollten etwa in den Nachwuchsgruppen der Akademie eine Rolle spielen.

Tenor dabei ist, dass mit anspruchsvollen Aufgaben und Herausforderungen in einem modernen Umfeld auch Nachwuchsforscher für die Arbeit in der Region begeistert werden können. Bei Toni Grell hat das bereits funktioniert: Der promovierte Chemiker hat jahrelang im Ausland gearbeitet und kam nun, wegen der CTC-Ansiedlung, in seine alte Heimat Delitzsch zurück.

Auf etwas anderes, das Mitarbeiter begeistern soll, wies David Pfenning hin. Der Oschatzer ist Geschäftsführer des gleichnamigen Baubetriebes und des Baustoffhändlers Bauaktiv und verkündete selbstbewusst: „Wir sind aktivster Arbeitgeber der Region.“ Das habe nicht er festgelegt, sondern das sei von den Beschäftigten entschieden worden. Genauer gesagt, von einem eigens ins Leben gerufenen Kultur- und Werteteam, zu dem Vertreter aller Bereiche gehören – aber keine Führungskräfte.

## OSCHATZER FIRMA SETZT AUF KOOPERATION MIT HOCHSCHULEN

Einst als Ich-AG begonnen, beschäftigt die Unternehmensgruppe heute 70 Frauen und Männer am Standort. Dazu gehöre, dass man nur noch maximal eine Stunde Fahrtzeit zu Baustellen unterwegs sei. „Die Leute wollen ja abends alle nach Hause“, so Pfenning mit Blick auf Lebensqualität am Feierabend. Auch die Zusammenarbeit mit dem Berufsschulzentrum, der Hochschule Mittweida oder der Leipziger HTWK sollen nicht nur bei Entwicklungen im Unternehmen helfen, sondern auch dabei, Kontakte zu künftigen Fachkräften zu knüpfen, sagte er. „Das klappt gut, dort können wir ganz anders Leute erreichen“, so David Pfenning. **JB**

## LANDKREIS NORDSACHSEN WILL WERBUNG FÜR REGION

Handwerk und Industrie, aber auch neue Ansiedlungen wie das geplante Großforschungszentrum CTC bei Delitzsch haben einen ständigen Bedarf an Mitarbeitern. Doch wie sollen die nach Nordsachsen und gar in die ländliche Region gelockt werden, wenn gleichzeitig der Bedarf an Fachkräften auch in Leipzig und Dresden steigt? Hier setzt Wirtschaftsförderer Sven Keyselt auf Standortmarketing für die Region. „Das läuft jetzt an: Wir werden bundesweit Werbung für den Landkreis

**10. AUGUST**  
**EINLASS: 19:00 Uhr BEGINN: 20:00 Uhr**

**NORDSACHSENS GRÖßTE Ü30 PARTY**

**WVK 18€**  
**Abendkasse erhöhter Preis**

**SCHLOSS WERMSDORF**

**80s, 90s & 2000s**

**VORVERKAUFSTELLEN: Ticket.io • CTS-eventim**  
**TICKETHOTLINE: 03 43 64 / 8 11 32**

Veranstalter: Stagediver event GmbH Oswald-Göhler-Str. 3a 04720 Döbeln

## MEGA Ü30-OPEN AIR im Schloss Hubertusburg Wermisdorf

Erlebt die Fortsetzung der verrücktesten und größten Ü30-Party in Nordsachsen! Am 10. August 2024 verwandelt sich eine der größten Barock-Schlossanlagen Europas wieder in den ultimativen Party-Hotspot. Und dieses Jahr legen wir noch eine Schippe drauf und präsentieren eine Show, die Ihr nicht verpassen dürft. Wir haben für Euch eine riesige Video-Wand dabei, auf der die Original Videoclips zur Musik laufen. An den Decks mischt VJ Dirk Duske diese live. Macht mit uns den Zeitsprung zurück und erlebt die besten Hits der 80s, 90s und 2000s mit allen Sinnen. Seht, hört, fühlt den Sound aus dieser Zeit und tanzt Euch zurück in Eure Jugend! Freut Euch auf eine gigantische Open-Air-Fläche, die Euch zum Feiern unter freiem Himmel einlädt. Unsere spektakuläre Lasershow, CO2-Action und eine beeindruckende Pyro-Show werden die Nacht wieder zum Leuchten bringen. Aber das ist noch nicht alles! Für die ersten 500 Gäste gibt es zur Begrüßung einen kostenlosen

Sekt für einen prickelnden Start in eine unvergessliche Nacht! „Das MEGA Ü30-OPEN AIR im Schloss Hubertusburg wird die größte Ü30-Party in Nordsachsen sein“, so die Veranstalter. „Wir wollen unseren Gästen wieder ein einzigartiges Erlebnis bieten, an dem sie gemeinsam mit Freunden und Bekannten feiern und eine großartige Zeit haben können.“ Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr, Einlass ist ab 19:00 Uhr. Tickets sind ab sofort online unter ticket.io, CTS Eventim und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Verpasst nicht das größte Ü30-Event des Jahres! Sichert Euch jetzt Eure Tickets für das MEGA Ü30-OPEN AIR im Schloss Hubertusburg Wermisdorf und seid dabei, wenn es heißt: Feiern, abtanzen und das Leben maximal genießen! **Am Samstag, 10.08.2024, Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 02:00 Uhr, Veranstaltungsort im Schloss Hubertusburg in Wermisdorf**

**RIESA Hauptstr. 6**  
 ☎ 03525-657275  
**Ihr Reiseunternehmen**

**TORGAU Spitalstr. 6**  
 ☎ 03421-738505

**OSCHATZ Bahnhofstr. 12**  
 ☎ 03435-624960

---

**Nordlichter leuchten im Sommer**

**4Tg 15.8.-18.8.24 Wismar - Schwedenfest**  
 3 x ÜN Wyndham Garden Hotel\*\*\*\* Wismar, Stadtführung & Hafenrundfahrt Wismar, Schifffahrt Rostock-Warnemünde, Besuch Schwedenfest Wismar, Bahnfahrt Mollis-Schmalspurbahn, Ausflug Insel Poel, Hallenbad, Sauna **HP 479€**

**5Tg 14.8.-18.8.24 Langeoog & Norderney**  
 4 x ÜN am Ottermeer, Besichtigung Meyerwerft Papenburg, Schifffahrt und Zugfahrt Insel Langeoog, Fährüberfahrt und Inselzug Norderney, Hallenbad, Sauna **HP 620€**

**Störtebeker & Hanse Sail**

**4Tg 8.8.-11.8.24**  
**Leistungspaket:**  
 \* 3 x ÜN/HP Hotel in Greifswald  
 \* Stadtführung Greifswald  
 \* Rügen-Rundfahrt **439€**  
 \* Hanse Sail Rostock  
 \* Schifffahrt Sassnitz - Kreidefelsen  
 \* Möglichkeit Störtebeker-Festspiele in Ralswiek (Extrakosten)

**Restplätze!**

**Vorschau 2025 - Elbphilharmonie Hamburg**

3Tg 3.2.-5.2.25 Wiener Johann Strauß Orchester erwartet Sie am 4.2.25 um 20.00 Uhr im Großen Saal der Elbphilharmonie

- \* 2 x ÜN/Frühstück im Holiday Inn Hamburg – Hafen City Hotel
- \* Dinner (3-Gänge-Menü) am Konzerttag
- \* Konzertkarte PK I, „Wiener Johann Strauß“-Orchester **719€**
- \* Plaza Ticket (Aussichtsplattform) \* Stadtrundfahrt Hamburg
- \* Eintritt Hamburger Kunsthalle \* Freizeit an den Landungsbrücken

**Verlängern Sie Ihren Sommer**

7Tg 07.8.-13.8. Schweizer Alpenbahnen Matterhorn, Eiger - Mönch - Jungfrau, Bahnfahrten der besonderen Art, Vorführung Modelleisenbahn von Brig **HP 859€**

6Tg 12.8.-17.8. Schwarzwald Freiburg, Kaiserstuhl, Rhein-Schifffahrt **HP 559€**

5Tg 31.8.-04.9. Breslau - Krakau - Zakopane inkl. Eintritt/Führung Marienkirche & Eintritt/Führung Schloss Wawel in Krakau **Preisknüller! HP 429€**

8Tg 05.9.-12.9. Rügen - IFA Ferienpark Binz inkl. Ausflugsprogramm **HP 835€**

8Tg 15.9.-22.9. All Inklusiv am Plattensee im Hotel Marina\*\* in Balatonfüred Eintritt zum Strand, Liegestühle, Hallenbad, Sauna, Animationsprogramm im Hotel **AI 789€**

8Tg 29.9.-6.10. Mandarinenernte in Kroatien mit DUBROVNIK Stadtführung Dubrovnik, Mandarinenernte inkl. Picknick & Bootsfahrt **HP 859€**

8Tg 19.10.-26.10. TOSKANA intensiv Pisa-Lucca-Florenz-Siena-Cinque Terre **HP 1049€**

Extrabonus: Getränke inkl. zum Abendessen in der Toskana